



## Gruppenrollen

*„Jede Gruppe und jedes Team ist geprägt durch deren Individuen. Wissen um die unterschiedlichen Rollen ermöglicht es situativ und angemessen in Interaktion zu treten.“ (Stania/Schnell)*

Es werden nicht nur Gruppenarten voneinander differenziert, sondern innerhalb einer Gruppe können verschiedene Rollen unterschieden werden. Hier können psychologische, gruppensdynamische und funktionale Gruppenrollen betrachtet werden.

<b>Psychologische Rollen</b>	<b>Gruppensdynamische Rollen</b>	<b>Funktionale Rollen</b>
Die Rollengruppe beschreiben das Verhalten des Rollenträgers aus seiner psychologischen Veranlagung heraus. Diese Rollen können auch als Charakterrollen bezeichnet werden, denn sie entsprechen am meisten der inneren Veranlagung.	Die Rollengruppe beschreibt wie einzelne Gruppenmitglieder im konkreten Kontext die Ziele, Werte und Themen einer Gruppe prägen. Diese Rollen werden innerhalb der Dynamik der Gruppe sichtbar und beeinflussen das Arbeiten der Gruppe. Diese machen deutlich, wer in der Gruppe Einfluss nimmt oder nicht, wer Aufmerksamkeit oder Bestätigung erhält, etc.	Diese Rollengruppe beschreibt die konkreten Funktionen, die das jeweilige Gruppenmitglied innerhalb der Zusammenarbeit einnimmt. Diese Rollen sind eine Kombination aus Sozialverhalten und Aufgabenbewältigung, allerdings werden diese häufig vorab festgelegt bzw. zugeordnet. Sie machen deutlich, wer welche Aufgaben übernimmt oder welchen Beitrag er in der Gruppe hat.
Typische psychologische Rollen sind: der Gerechte, die Kleine, der Fleißige, der Versager, der Clown, der Vielsager, die Streitsüchtige.	Typische gruppensdynamische Rollen sind: der Anführer, Mitläufer, Sündenbock, Außenseiter, Unterstützer, Moderator.	Typische funktionale Rollen sind: organisieren, durchführen, entwickeln, begeistern, beobachten, analysieren, etc.

Quellen/Literatur:

**STAHL**, Eberhard (2010): Dynamik in Gruppen. Handbuch der Gruppenleitung. 2. Auflage. Beltz Verlag. Weinheim.